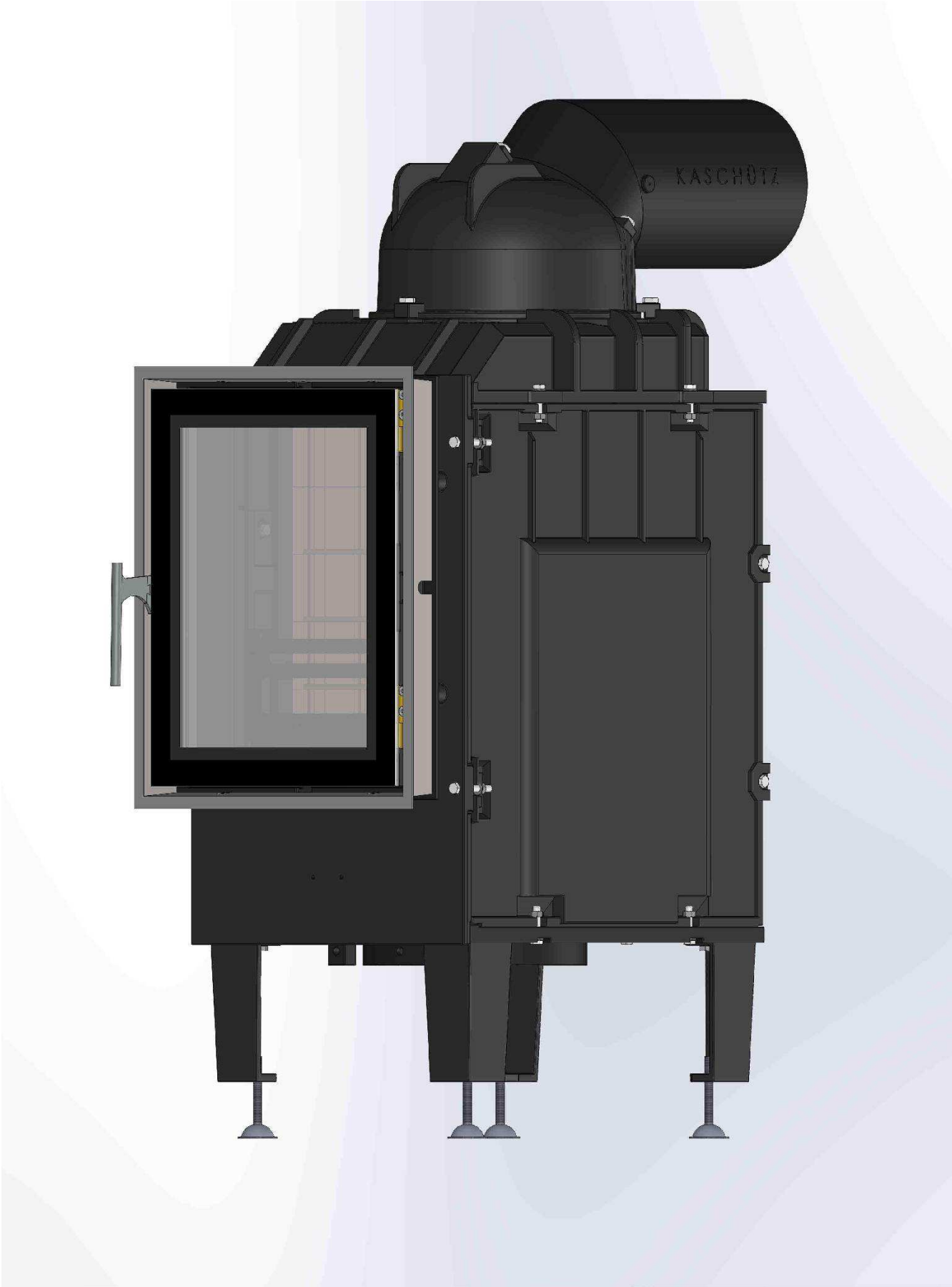


Montageanleitung für Eurotherm 4, 6, 8, 10, 11, 12



1. NORM UND TECHNISCHE DATEN	3
1.1. Norm	3
1.2. Technische Daten	4
2. EINBAU	4
2.1. Planung	4
2.2. Einbauvorbereitungen	5
2.3. Zusammenbau	5
2.3.1. Montage Standhülsen für Füße	5
2.3.2. Montage Schubergestänge	6
3.2.3.1 Vormontierte Bodenplatte	7
3.2.3.2. Einstellung Schuber	7
2.3.3. Aussenluftanschluss	9
2.3.3.1. Montage Außenluft	9
2.3.3.2. Nachrüsten für Außenluftanschluss	10
2.4. Aufstellen	12
2.4.1. Heizeinsatz mit Nachschaltkasten entweder aus Stahlblech oder Gusseisen	12
2.4.2. Heizeinsatz mit gemauerten Nachschaltzügen	12
2.5. Einbau der Schamottesteine in den Heizeinsatz	13
2.6. Eindichten	13
2.7. Zubehör	13
2.7.1. Abbrandregelung - Euromatik	13
2.7.3. EURO Flux	13
2.8. Montage der Türe	14
2.8.1. Tür 47/52	14
2.8.2. Tür 35/52	15
3. ERSTE INBETRIEBNAHME	15
4. REPARATURANLEITUNGEN	15
4.1. Austausch Schamottierung	15
4.1.1 EUROTHERM 4D EV	17
4.1.3. EUROTHERM 6D EV	18
4.1.4. EUROTHERM 6D FP	19
4.1.5. EUROTHERM 8-11 EV / FP	20
4.1.6 EUROTHERM 8D FP 500	21
4.1.7. EUROTHERM 12 EV / FP	22
4.2. Austausch von Glasscheiben	23
4.2.1. Türen für EUROTHERM Frontplattenversionen	23
4.2.2. Türmodelle 35/52:	23
4.2.3. Türmodelle 47/52:	24
4.2.4. Speicherofen-Glastüren	24
5. SCHLUSSWORT	24

1. Norm und technische Daten

1.1. Norm

Einsatz ist geprüft nach:

ÖNORM M5720

DIN 18892 Teil 1 + 2

EN 13229:2001 + A1:2003 + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006

Europäische, nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden.

Diese Einbau- und Montageanweisung soll und kann kein genauer Plan zur Erstellung einer Kachelofenanlage sein.

Der Kachelofen muss durch den Hafnermeister bzw. Heizungsbauer errechnet und ausgeführt werden. Diese Anleitung kann nur Hinweise geben und bestehende Vorschriften in Erinnerung rufen.

Bei der Auswahl der Größe des richtigen Heizeinsatzes wenden Sie sich bitte an Ihren Hafnermeister, der die genaue Wärmebedarfsberechnung nach EN 12831 für Sie durchführt.

Umluftgittern müssen folgenden Mindestquerschnitt aufweisen und sollten idealer Weise regulierbar sein.

EUROTHERM	4 A,B,D	6 A,B,D	8 A,B,D	10 A,B,C,D	11 D	12 A,B,D
Luftquerschnitt	2000 cm ²	3160 cm ²	4200 cm ²	5200cm ²	5200cm ²	8200 cm ²

Weiters ist bei der Montage der Umluftgitter auf die NORM DIN 18896 und auf die Verweise in der EN13229 zu achten.

Es sind die jeweiligen baurechtlichen und feuerpolizeilichen Verordnungen und Richtlinien zum Bau von Kachelöfen zu beachten. In jedem Fall ist vor dem Einbau der örtliche Rauchfangkehrer zu Rate zu ziehen. Dieser überprüft auch den vorgesehenen Rauchfang.

Bitte beachten Sie (soweit keine regionalen Bestimmungen andere Abstände vorschreiben):

Wird der Eurotherm Heizeinsatz ohne Ummauerung (Kachelofenhülle) verwendet, ist ein Mindestabstand von 80 cm zu brennbaren Materialien rund um den Einsatz einzuhalten! Wenn der Eurotherm Heizeinsatz ummauert wird, so ist ein Mindestabstand von 80 cm (Radius) zwischen Türe und brennbaren Materialien ein zu halten und ein Mindestabstand von 40 cm zwischen Kachelofenhülle und brennbaren Materialien.

1.2. Technische Daten

EUROTHERM	4 D	6 D	8 D	10 D	11 D	12 D
Nennwärmeleistung	4,2 kW	7 kW	9,5 kW	12,5 kW	15 kW	18,5 kW
Abgasmassenstrom	36,8 g/s	33,6g/s	32,3 g/s	35,6g/s	37,0 g/s	38,3 g/s
Mittlere Abgastemperatur	163 °C	206 °C	162,5°C*	122 °C*	151 °C *)	181 °C *)
Mind. Tragfähigkeit des Untergrundes	30 N/cm ²	30 N/cm ²	50 N/cm ²	50 N/cm ²	50 /cm ²	60 N/cm ²
Empfohlener Mindestförderdruck	15 Pa	15 Pa.	15 Pa.	15 Pa.	15 Pa.	15 Pa.
Gewicht (Heizeinsatz + Nachheizkasten + Gußknie)	215 kg	245 kg	280 kg	347 kg	350 kg	450 kg
Einbaumaß Einsatz (inkl. Tür) + Nachheizkasten (B x L x H) in mm	490 x 660 x 1010	430 x 670 x 1170	440 x 650 x 1170	440 x 650 x 1250	440 x 650 x 1260	440 x 880 x 1260

*) Verwendung von 2 Nachschaltkästen

Der Abstand des Heizeinsatzes zur Außenhülle (Aufbaustoff) muss folgenden Mindestabstand aufweisen:

EUROTHERM	4 A,B,D	6 A,B,D	8 A,B,D	10 A,B,D	11D	12 A,B,D
Abstand	10 cm	13 cm	13 cm	13 cm	14 cm	15 cm

Berechnungswerte für Speichermedien

EUROTHERM	4 A,B,D	6 A,B,D	8 A,B,D	10 A,B,D	11 D	12 A,B,D
Brennstoffmenge	4,7 kg	7,5 kg	10 kg	12,5 kg	15 kg	20 kg
Brennstoffumsatz	6,9 kg/h	9,4 kg/h	9,7 kg/h	10 kg/h	13,2 kg/h	16,4 kg/h
Förderdruck	14 Pa.	15 Pa.	15 Pa.	13 Pa.	14 Pa.	14 Pa.
Abgasmassenstrom	36,51 g/s	34,2 g/s	35,8 g/s	37,4 g/s	39,1 g/s	61,1 g/s
Mittlere Ausbrandtemperatur	448 °C	515 °C	567 °C	619 °C	607 °C	596 °C

2. Einbau

2.1. Planung

Beachten Sie bei der Planung der Hülle (Aufbaustoff), dass Putzöffnungen so angeordnet werden, dass bei Wartungsarbeiten die gewünschten Stellen leicht erreichbar sind (Einsatz, Putzöffnungen, Rohre, T-Stücke,...). Achten Sie auch darauf, dass Luftgitter und andere Belüftungsteile nicht verstopfen können.

Die Eurotherm Heizeinsätze sind Raumluftheizeinsätze. Der Einbau der Heizeinsätze in Wohnräumen mit kontrollierter Wohnraumlüftung ist möglich, wenn ein sog. Unterdruckwächter installiert wird. Weiters kann eine selbstschließende Fülltüre der Baureihe Aurea mit den Maßen 34/52 oder 44/52 mit den gewünschten Einbaurahmen verwendet werden.

2.2. Einbauvorbereitungen

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial des Heizeinsatzes, kontrollieren Sie die Vollständigkeit und überprüfen Sie die Lieferung auf etwaige Transportschäden.

Entfernen Sie die Kuppel des Heizeinsatzes, durch Lösen der Aussensechskantschrauben M8 und den dazugehörigen Muttern (Gabel- oder Ringschlüssel 13), um den Schamotte aus dem Einsatz herausnehmen zu können. Durch diese Gewichtsreduktion ist der Einsatz transportabel.

Bringen Sie den Einsatz nun in den gewünschten Raum

2.3. Zusammenbau

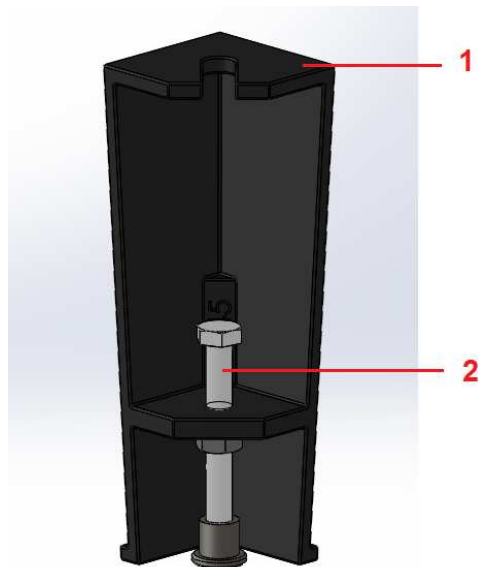
2.3.1. Montage Standhülsen für Füße

Werkzeug:

1 x Gabel-/Ringschlüssel: 17

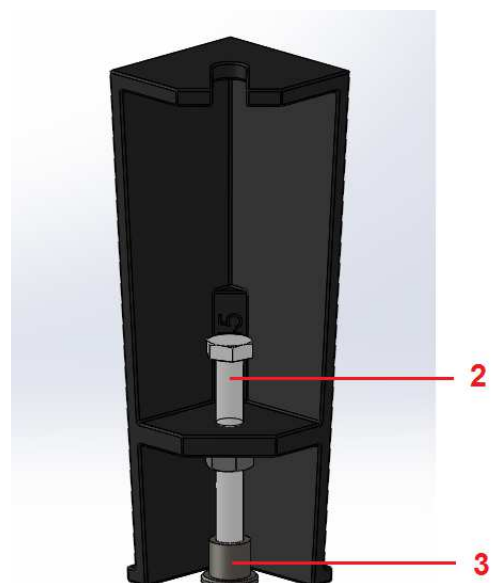
1 x Gabel-/Ringschlüssel: 19

Schrauben Sie die mitgelieferten Füße auf der Unterseite des Heizeinsatzes an den vorgesehenen Positionen an.

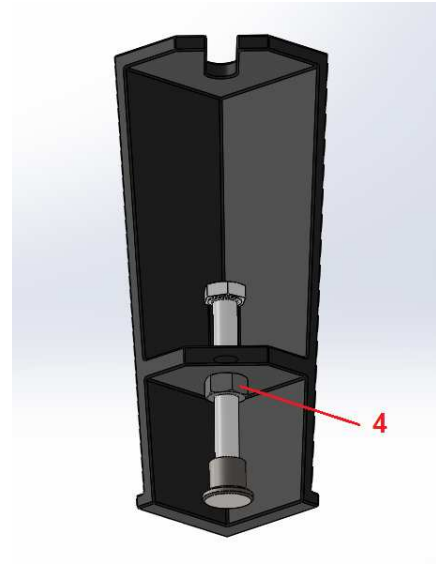


1. Sechskantschraube M12 (2) durch Steg am Fuß (1) knapp über Fußende hindurchdrehen

2. Standhülse (3) auf Sechskantschraube M12 (2) aufschieben und Heizeinsatz einrichten (Wasserwaage)



3. Sechskantmutter M12 (4) festziehen und kontern



2.3.2. Montage Schubergestänge

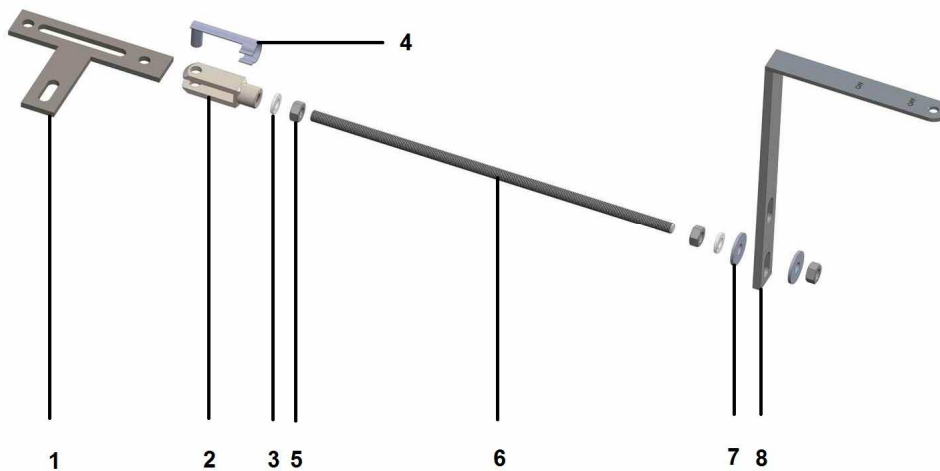
Normalerweise ist die komplette Luftführung mit dem Schubergestänge werkseitig vormontiert und muss Vorort nicht mehr verändert oder adjustiert werden.

Leider kann es vorkommen, dass durch einen unruhigen Transport sich das Schubergestänge lockert oder verstellt.

Neuadjustieren:

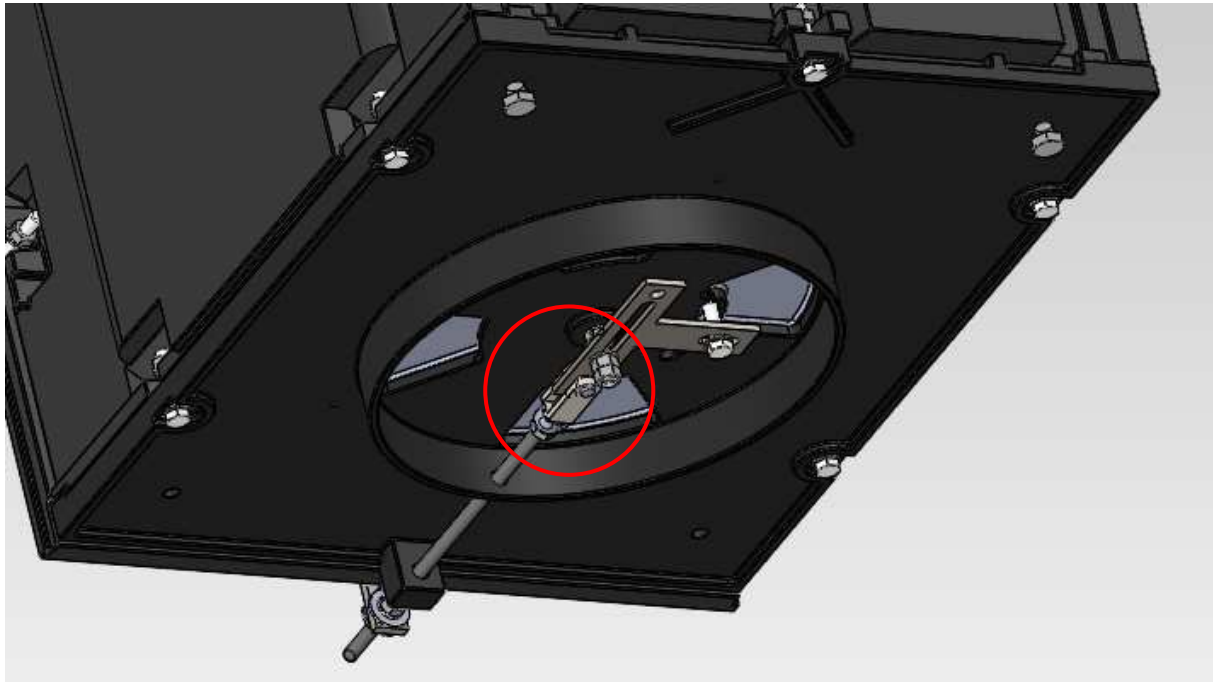
Werkzeug:

2 Gabel-/Ringschlüssel 13



- | | | | |
|---|----------------------|---|---------------|
| 1 | Schuberwinkel | 5 | Mutter M8 |
| 2 | Gabelkopf | 6 | Schuberstange |
| 3 | Sprengring M8 | 7 | Beilagscheibe |
| 4 | Bolzen für Gabelkopf | 8 | Griffwinkel |

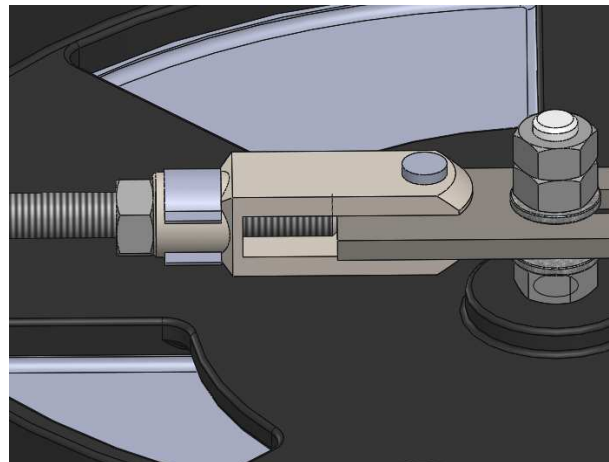
3.2.3.1 Vormontierte Bodenplatte



Detail:

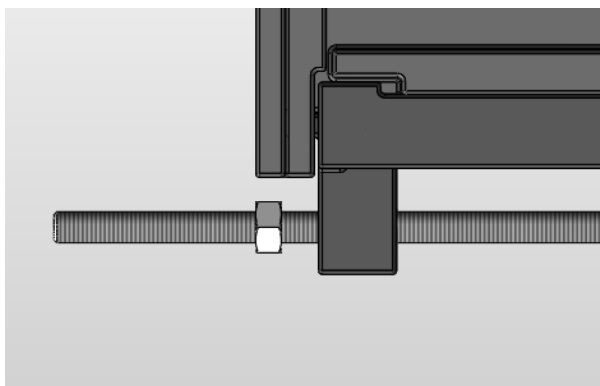
Wichtig:

Gewindestange muss am Winkel fest anstehen (Wackelgefahr!!!)



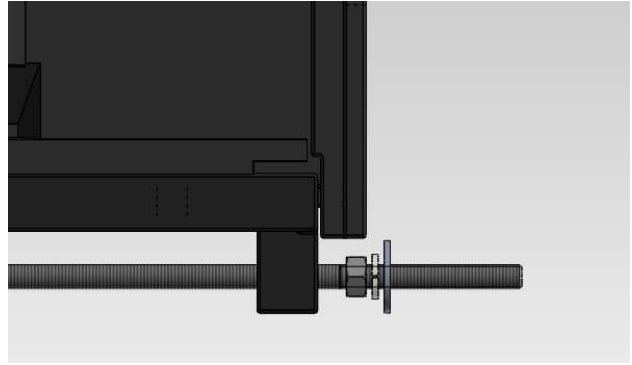
3.2.3.2. Einstellung Schubler

Auch hier ist die Montage werkseitig vorgenommen worden, allerdings kann es beim Transport oder Einbau vorkommen, dass der Schubler sich verstellt und nachjustiert gehört



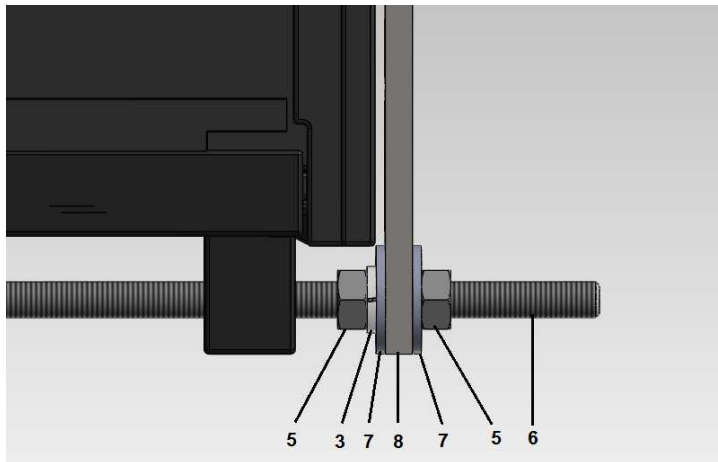
1. Wenn das Drehteller in geschlossener Position ist, montieren Sie die Mutter so, dass Sie in einer flucht mit dem Ende der Frontplatte ist.

2. Anschließend stecken Sie den Sprengring (3) und die Beilagscheibe (7) auf die Schuberstange (6)



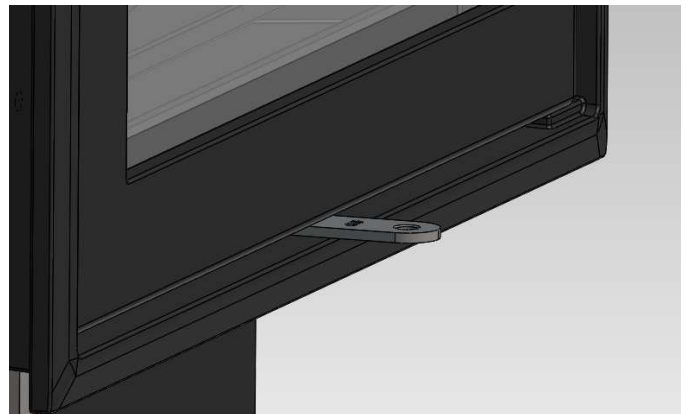
Achtung:

Achten Sie darauf, dass die Gewindestange horizontal geführt wird, da sonst die Bedienung des Drehtellers erschwert wird.



3. Anschließend hängen Sie den Schubergriff (8) auf die Schuberstange ein und stecken Sie die Beilagscheibe (7) und Mutter (5) auf die Schuberstange.

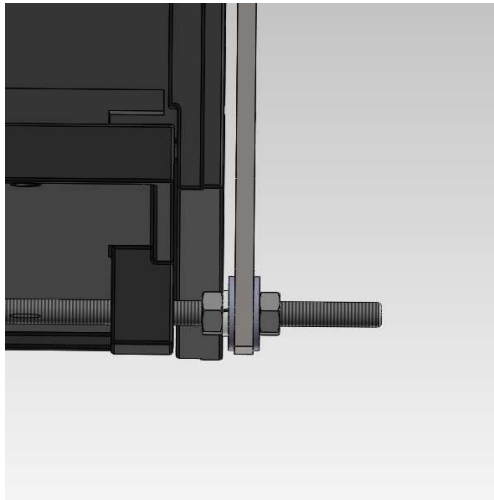
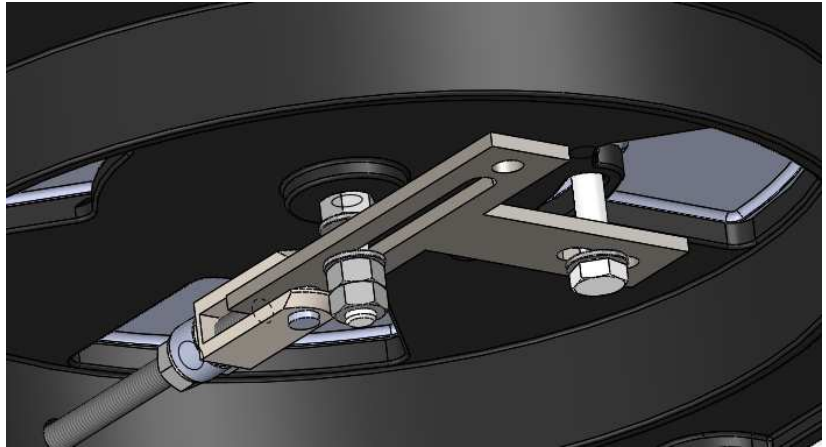
4. Richten Sie den Schubergriff (4) so ein, dass der Griffteil genau mittig zwischen Türblatt und Türrahmen positioniert ist.



5. Schrauben Sie das System mit 2 Gabelschlüsseln (Schlüsselweite 13) fest. Achten Sie allerdings darauf, dass die Mutter, welche dem Einsatz zugewandt ist, immer fluchtend mit der Frontplatte ist.

ACHTUNG:

6. Der Schubwinkel (3) muss parallel zu der Bodenplatte sein.



7. Schließen Sie den Schubler um die Position des Schubgriffes zu kontrollieren. Im geschlossenen Zustand muss zwischen Griff und Frontplatte ein Abstand von ca. 2-3 mm bestehen bleiben.

2.3.3. Aussenluftanschluss

Werkzeug:

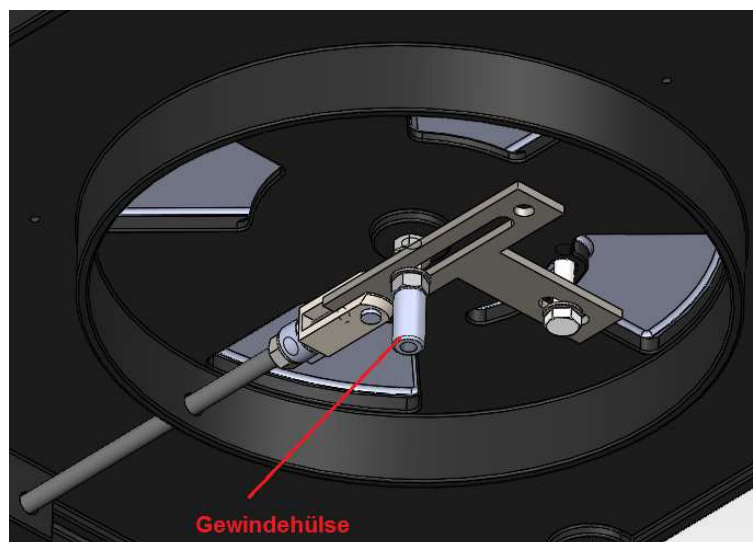
- 1 x Ringschlüssel 13
- 1 x Zange

Entsprechend den regionalen Vorschriften, Verordnungen und Förderrichtlinien ist es oft notwendig, den Ofen mit einer externen Verbrennungsluft zu versorgen.

2.3.3.1. Montage Außenluft

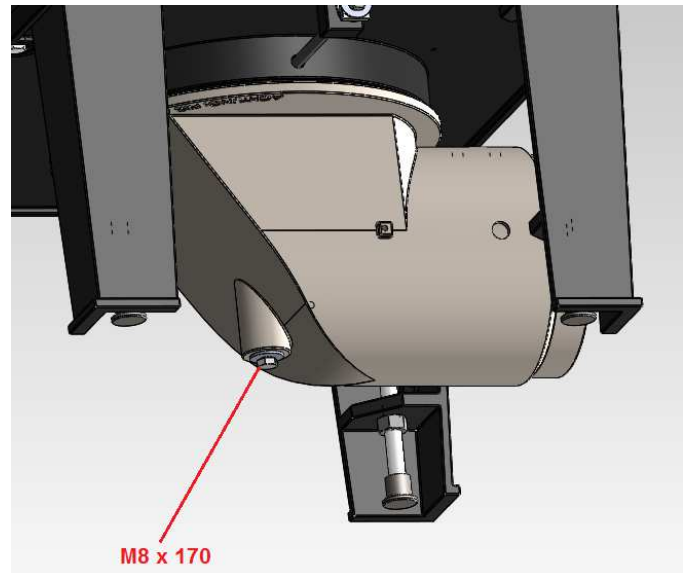
Wenn bei der Bestellung der Außenluftanschluss bereits mitbestellt wurde, ist die Montage kurzerhand wie folgt durchzuführen:

1. An der Unterseite des Heizeinsatzes ist eine Gewindehülse angebracht



2. Montieren Sie den Außenluftadapter mit der Schraube DIN 933 M8x170 und der dazugehörigen Beilagscheibe an der abgebildeten Position und schrauben Sie diesen mit einem Gabel- oder Ringschlüssel 13 fest. Die Dichtschnur soll mittig am Gussring angebracht sein, damit die Verbindung garantiert abdichtet.

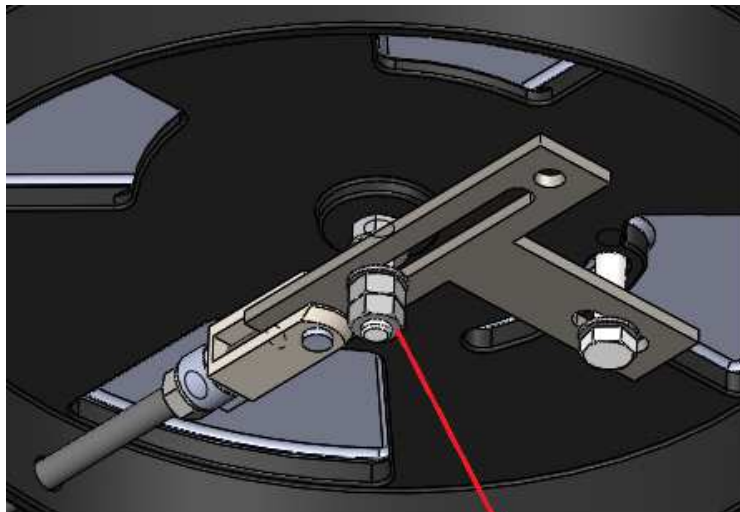
Nun kann der Aluflexschlauch DM160mm mit der Schlauchklemme montiert werden.



2.3.3.2. Nachrüsten für Außenluftanschluss

Werkzeug:

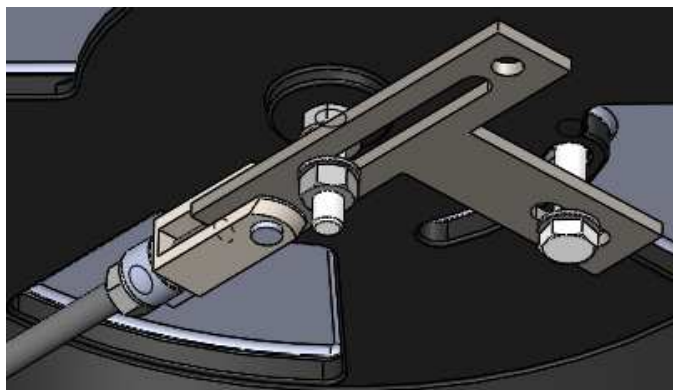
2 x Gabel/Ringschlüssel 13



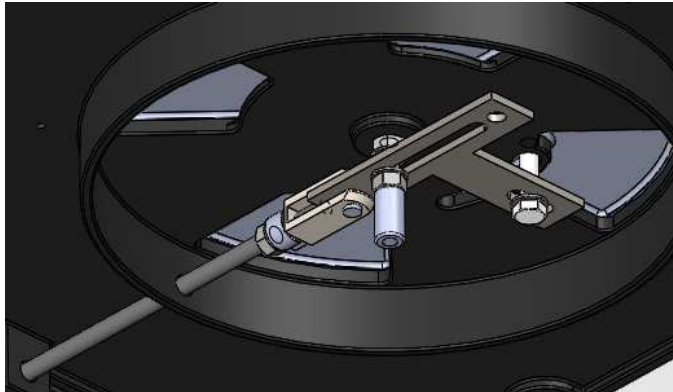
1. An der Unterseite des Heizeinsatzes ist das Gestängesystem gut sichtbar

Mutter lösen

2. Lösen Sie die untere Mutter M8 mit zwei Gabel- / Ringschlüssel 13 und entfernen Sie diese.



3. Achten Sie darauf, dass die verbleibende Mutter von der Position nicht verändert wird.



4. Setzen Sie die mitgelieferte Gewindehülse M8 anstelle der entfernten Mutter und ziehen Sie diese mithilfe einer Zange und einem Gabel- / Ringschlüssel 13 fest.

5. Montieren Sie den Außenluftadapter mit der Schraube DIN 933 M8x170 und der dazugehörigen Beilagscheibe an der abgebildeten Position und schrauben Sie diesen mit einem Gabel- oder Ringschlüssel 13 fest. Die Dichtschnur soll mittig am Gussring angebracht sein, damit die Verbindung garantiert abdichtet.

Nun kann der Aluflexschlauch DM160mm mit der Schlauchklemme montiert werden.

2.4. Aufstellen

Stellen Sie nun den Einsatz auf die vorgesehene Position auf.

Die Aufstellung des Heizeinsatzes kann in zwei Varianten erfolgen:

2.4.1. Heizeinsatz mit Nachschaltkasten entweder aus Stahlblech oder Gusseisen

Hierbei wird der Heizeinsatz auf ein handelsübliches Traglager bzw. mittels der beige packten Füße auf den Boden gestellt. Auf jeden Fall ist für eine ausreichende Frischluftzufuhr von unten zu sorgen, da es sonst zu Überhitzungen kommen kann.

Die Heizkammer selbst und insbesondere der Boden unterhalb der Kammer müssen aus nicht brennbaren Materialien bestehen. Achten Sie darauf, dass unterhalb des nicht brennbaren Bodenbelages keine brennbaren Baustoffe verlegt sind, bzw. dass diese ausreichend abgesichert sind.

Weiters müssen alle Verbindungsstücke von Heizeinsatz – Nachschaltkasten – Rauchfang absolut dicht sein, damit weder Falschluf eindringen kann noch Rauchgase austreten können. Alle an den Rauchfang führenden Öffnungen – wie Kamintüren – müssen geschlossen sein.

Achtung:

Bezieht eine im Wohnraum aufgestellte Feuerstelle Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum, hat der Anlagenbetreiber die ausreichende Frischluftzufuhr sicherzustellen. Wenn erforderlich muss eine gesonderte Verbrennungsluftzufuhr von außen installiert werden! Beachten Sie daher auch die Hinweise Ihres Hafnermeisters. Entsprechend der Richtlinien der TR-Warmluft muss die Gestaltung der Heizkammer vorgenommen werden. Es sind die genauen Mindestabstände von der Heizeinsatzwand bis zur Heizkammerwand einzuhalten. Eine entsprechende Isolierung sollte die Erwärmung der Wände und des Rauchfanges vermeiden. Die Isolierung darf jedoch keine Oberfläche aus einem wärmerreflektierenden Material haben.

Zwischen Heizeinsatz und Nachschaltgerät sollte ein Trennblech eingebaut werden, wodurch der heiztechnische Wirkungsgrad erhöht wird. Für Reinigungszwecke sollte das Nachschaltgerät gut zugänglich sein. Um eine einwandfreie Erwärmung der Räume zu erreichen, müssen die Zu- und Umluftführungen groß genug bemessen sein.

Wird eine Hypokaustenheizung gebaut, so muss eine entsprechende Zirkulation innerhalb des geschlossenen Luftsystems gewährleistet sein.

2.4.2. Heizeinsatz mit gemauerten Nachschaltzügen

Die Aufstellung des Heizeinsatzes erfolgt wie unter Punkt 1 beschrieben. Der Übergang vom Heizeinsatz zum gemauerten Teil des Ofens erfolgt mittels Gussstützen. Dieser Gussstützen muss so eingebaut werden, dass keine Risse am Übergang zum keramischen Zug durch Wärmedehnung entstehen können. Der erhöhte Strömungswiderstand (des keramischen Zuges gegenüber dem geprüften Stahlblechheizkastens) ist bei der Schornsteinbemessung zu beachten.

Achtung:

Sorgen Sie dafür, dass der Untergrund eben und frei jedes Schmutzes ist. Sollte der Untergrund nicht sauber und plan sein, ist die Gefahr von Wackeln des Heizeinsatzes gegeben und es kann zu späteren Schäden, speziell am Verbau und verputz kommen.

2.5. Einbau der Schamottesteine in den Heizeinsatz

Bestücken Sie den Einsatz wieder mit den mitgelieferten Schamotten. Achten Sie darauf, dass die Verbrennungsluftöffnungen nach unten zeigen, damit keine Asche in den Luftkanal zwischen Schamotte und Guss-Seitenwand gelangen kann (Einbauanleitung beachten).

2.6. Eindichten

Werkzeug:
1 Kartuschenpresse

Dichten Sie die Nut in der Kuppel und in der Frontplatte mit dem mitgelieferten Eisenkitt (Tube) ein. Setzen Sie nun die Kuppel wieder auf den Einsatz.

Tipp: Verwenden Sie so viel Eisenkitt, dass dieser beim Aufsetzen leicht aus der Fuge quillt. Dann ist die Nut perfekt mit dem Kitt ausgefüllt. Der überschüssige Eisenkitt wird anschließend entfernt. Verwenden Sie dazu einen feuchten Pinsel, damit die Poren zusätzlich verschlossen werden.

Schrauben Sie nun die Kuppel mit den mitgelieferten Außensechskantschrauben, Beilagscheiben und Mutter M8 fest. Ziehen Sie diese fest an.

Legen Sie mit die mitgelieferten Dichtschnur Durchmesser 12 mm in die Nut in der Kuppel und setzen Sie die Haube auf die Kuppel auf. Achten Sie darauf, dass die Haube mittig angebracht ist. Befestigen Sie die Haube mit Hilfe der mitgelieferten Pratzten und M10 Außensechskantschrauben und schrauben diese fest.

Der Guss-Stutzen wird anschließend auf der Haube nach demselben Prinzip befestigt. Verwenden Sie dazu die mitgelieferte Dichtschnur Durchmesser 10mm.

2.7. Zubehör

2.7.1. Abbrandregelung - Euromatik

Eigene Montageanleitung beachten

2.7.3. EURO Flux

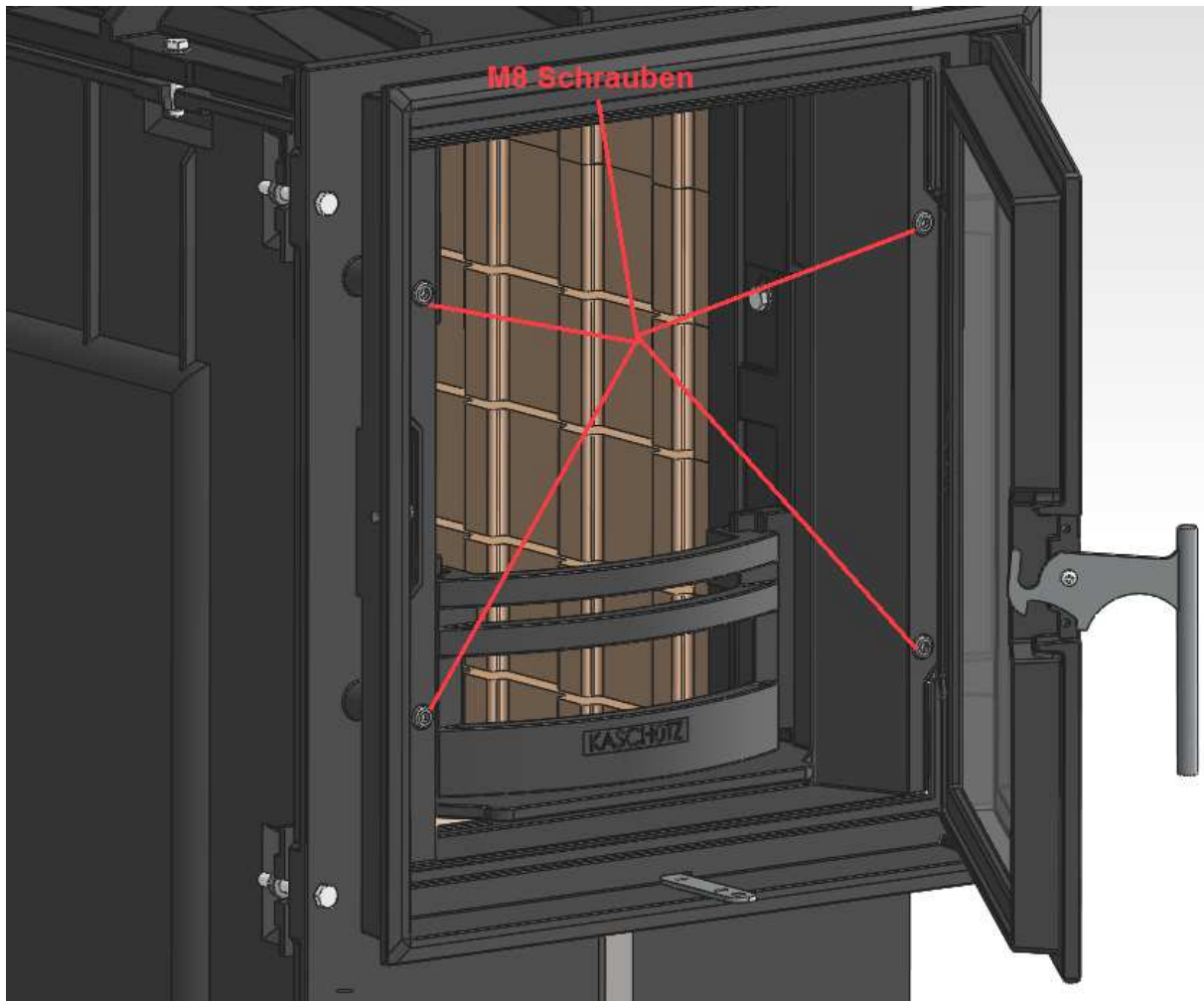
Eigene Montageanleitung beachten

2.8. Montage der Türe

Werkzeug:

1 x Imbus 6

1 x Gabel/Ringschlüssel 13



Um Transportschäden zu vermeiden, ist die Türe bereits bei der Lieferung am Heizeinsatz montiert. Um beim Einbau des Heizeinsatzes flexibler zu sein, empfehlen wir, die Türe abzumontieren und am Ende der Arbeiten wieder am Einsatz zu befestigen

2.8.1. TÜR 47/52

Entfernen Sie die 4 Innensechskantschrauben (M8x50 8.8 DIN7984) und entfernen Sie die Türe.

Achtung:

Die Türe ist sehr schwer. Nicht fallen lassen, ggf. zu zweit hantieren. KIPPGEFAHR !!!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

2.8.2. Tür 35/52

Entfernen Sie die 2 Innensechskantschrauben (M8x30 8.8 DIN912) und anschließend die beiden Muttern (M8) auf der gegenüberliegenden Seite. Jetzt können Sie die Türe vom Einsatz entfernen.

Achtung:

Die Türe ist sehr schwer. Nicht fallen lassen, ggf. zu zweit hantieren. KIPPGEFAHR !!!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

3. Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme des Kachelofens sollte durch den Hafnermeister nach der Bedienungsanleitung (im Heizeinsatz beigelegt) erfolgen. Dabei sollten Messungen an den gut zugänglichen Mess- und Prüfstellen lt. Vorschrift erfolgen, wenn diese vorgesehen sind.

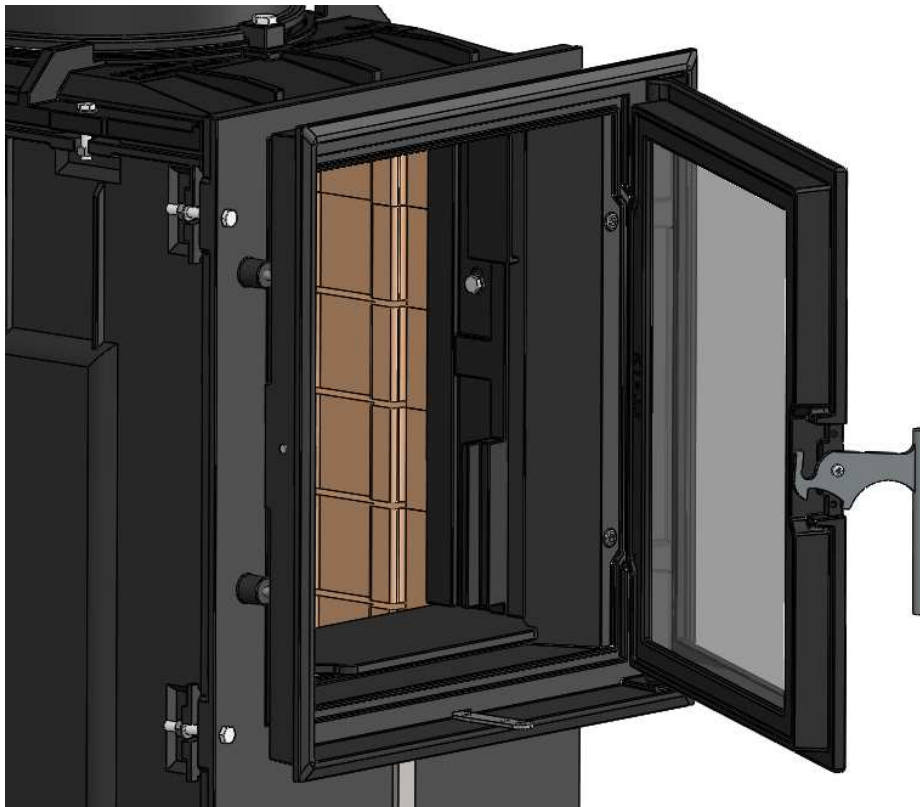
Abschließend bestätigt der Endabnehmer in einem Abnahme- und Übergabeprotokoll die Übernahme der Bedienungsanleitung und die erfolgte Einweisung durch den Hafnermeister. Für die Gewährleistung und Produkthaftung empfehlen wir, dass der Hafnermeister sich die Übergabe der Ofenanlage vom Kunden bestätigen lässt und den Kunden auf alle wichtigen Details des Ofens bzw. beim Heizen aufmerksam macht.

4. Reparaturanleitungen

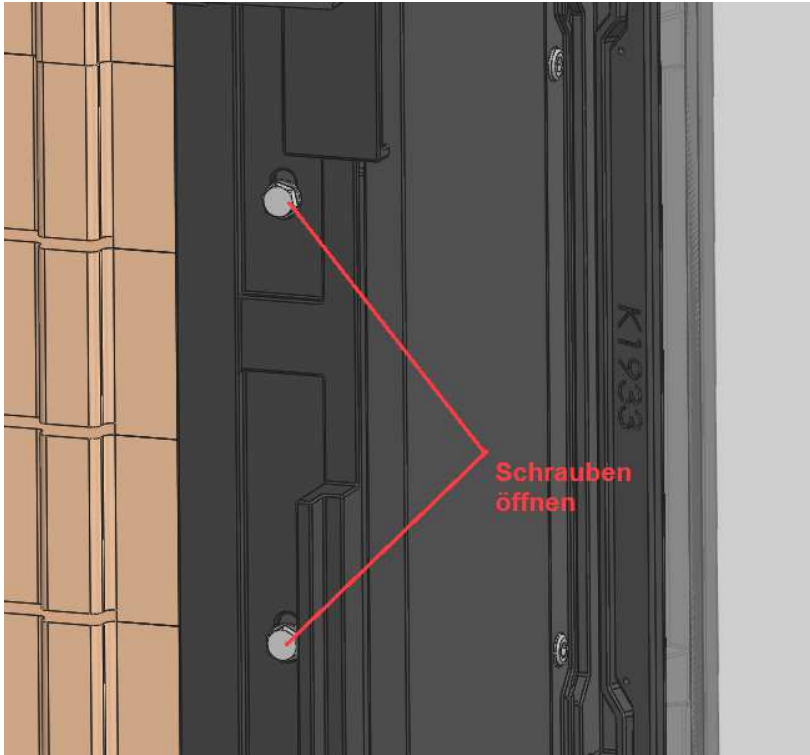
4.1. Austausch Schamottierung

Werkzeug:

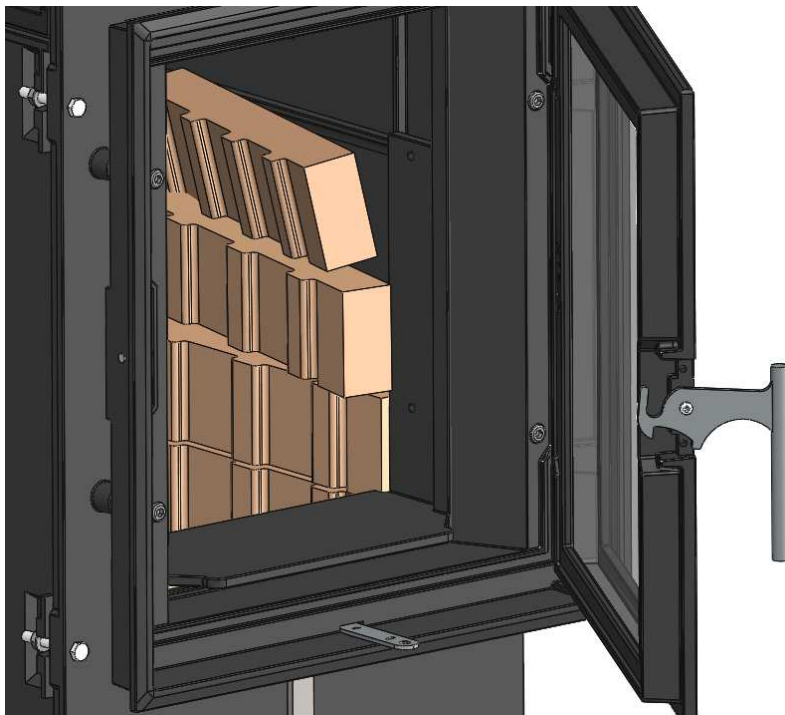
1 x Gabel/Ringschlüssel 13



Stehrost aus der Halterung nehmen



Obere Sechskantschraube M8x20
der Schamotteleiste lösen
Untere Schraube lösen und die
Schamotteleiste herausnehmen

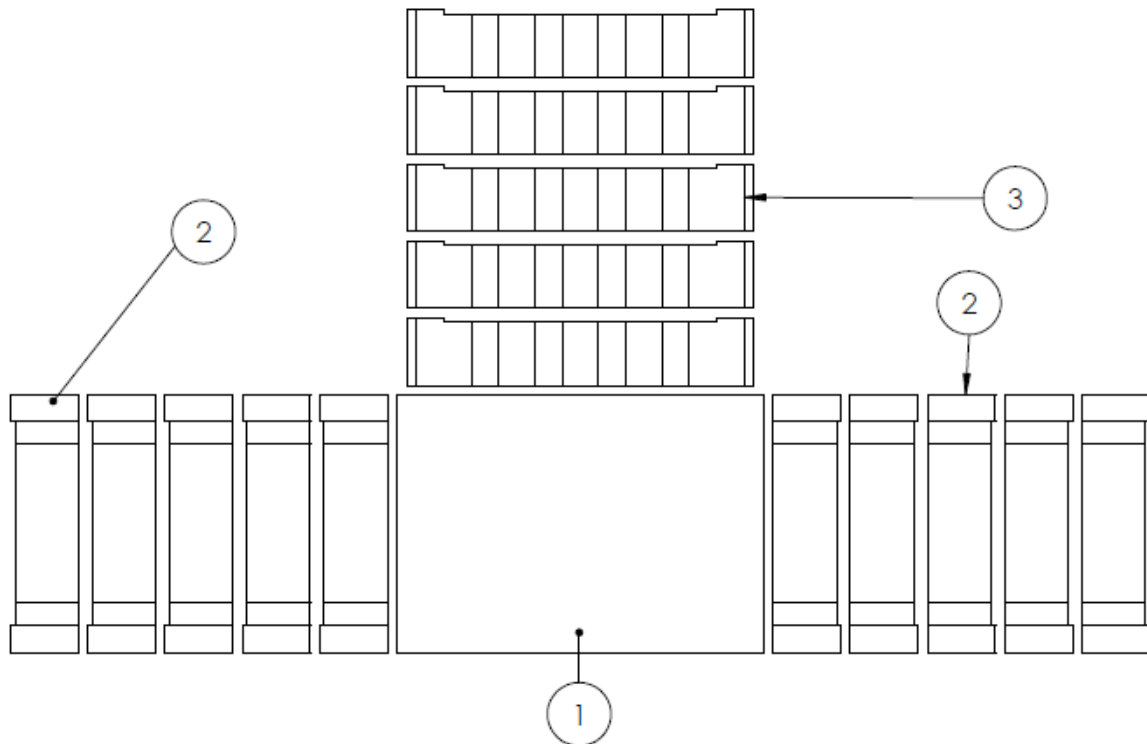


Kaputte Schamottesteine können
nun durch die Fülltüre
herausgezogen und ausgetauscht
werden

Beim EUROTHERM 12 befinden sich in der Brennraummitte links und rechts jeweils eine zusätzliche Schamottleiste. Entfernen Sie zuerst die Schamottsteine in den bei der Tür befindlichen Reihen. Anschließend klappen Sie die Leiste mit dem oberen Ende zu Ihnen herunter. Nun können Sie die hintere Reihe des Schamotts entfernen. Zum Schluss können Sie die Bodenplatte herausheben.

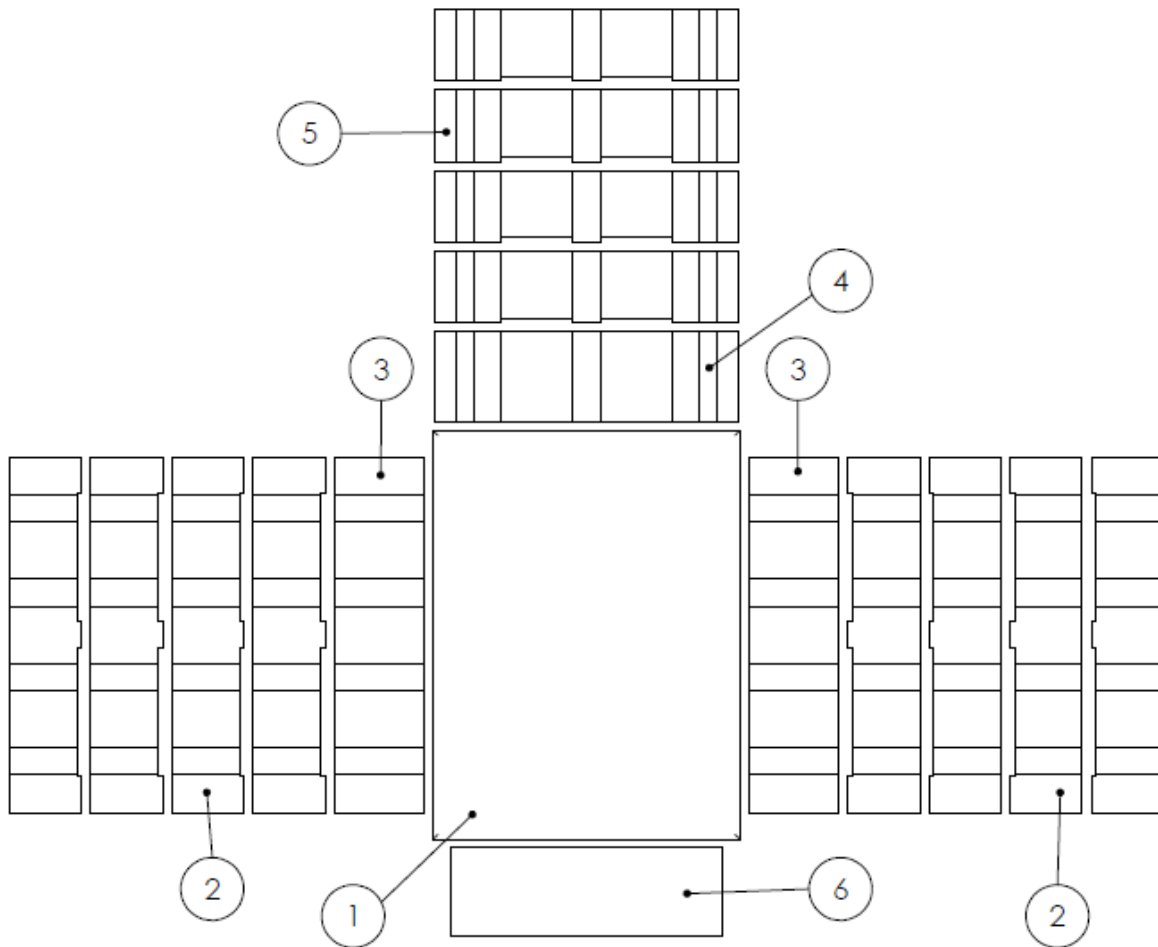
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.1.1 EUROTHERM 4D EV



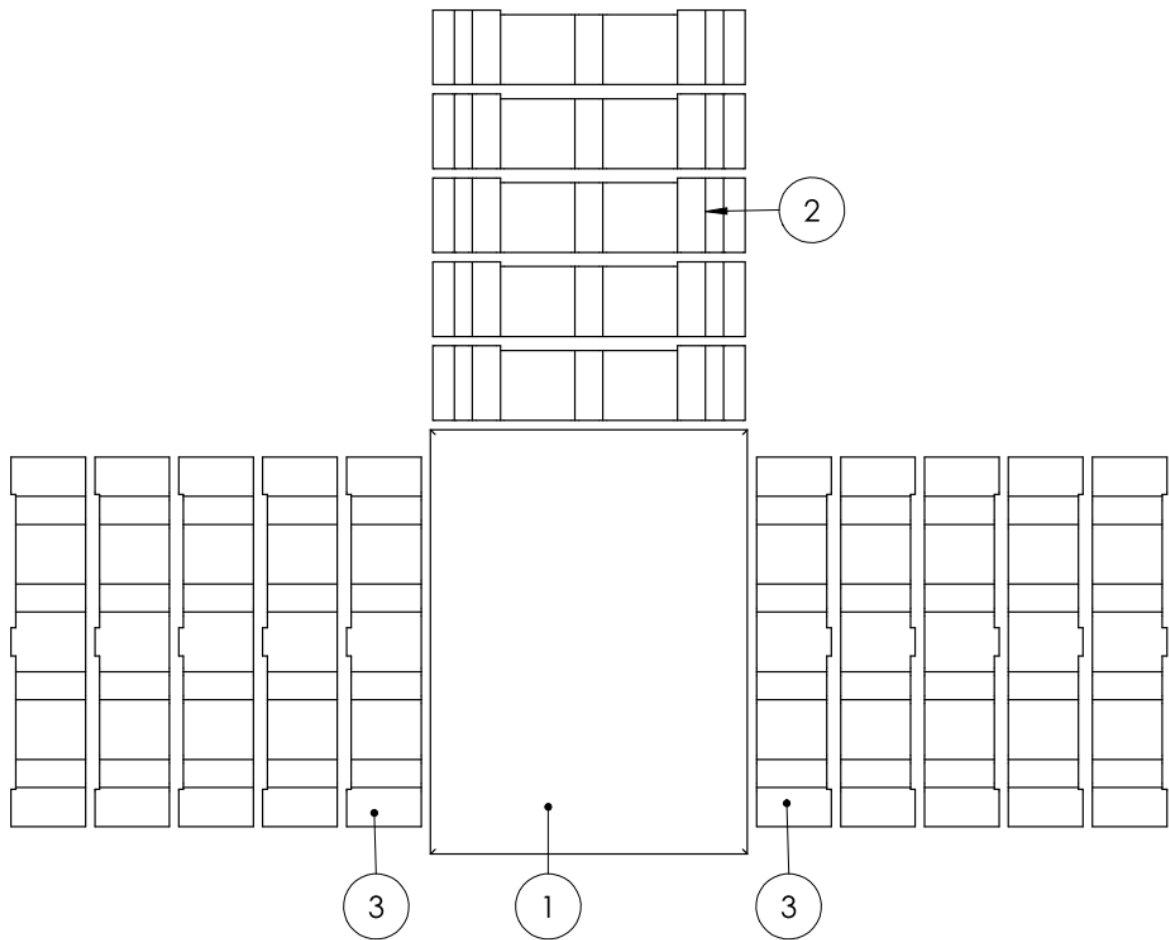
POS - NR.	BAUTEIL	MENGE
1	Bodenplatte	1
2	Seitenwandstein	10
3	Rückwandstein	5

4.1.3. EUROTHERM 6D EV



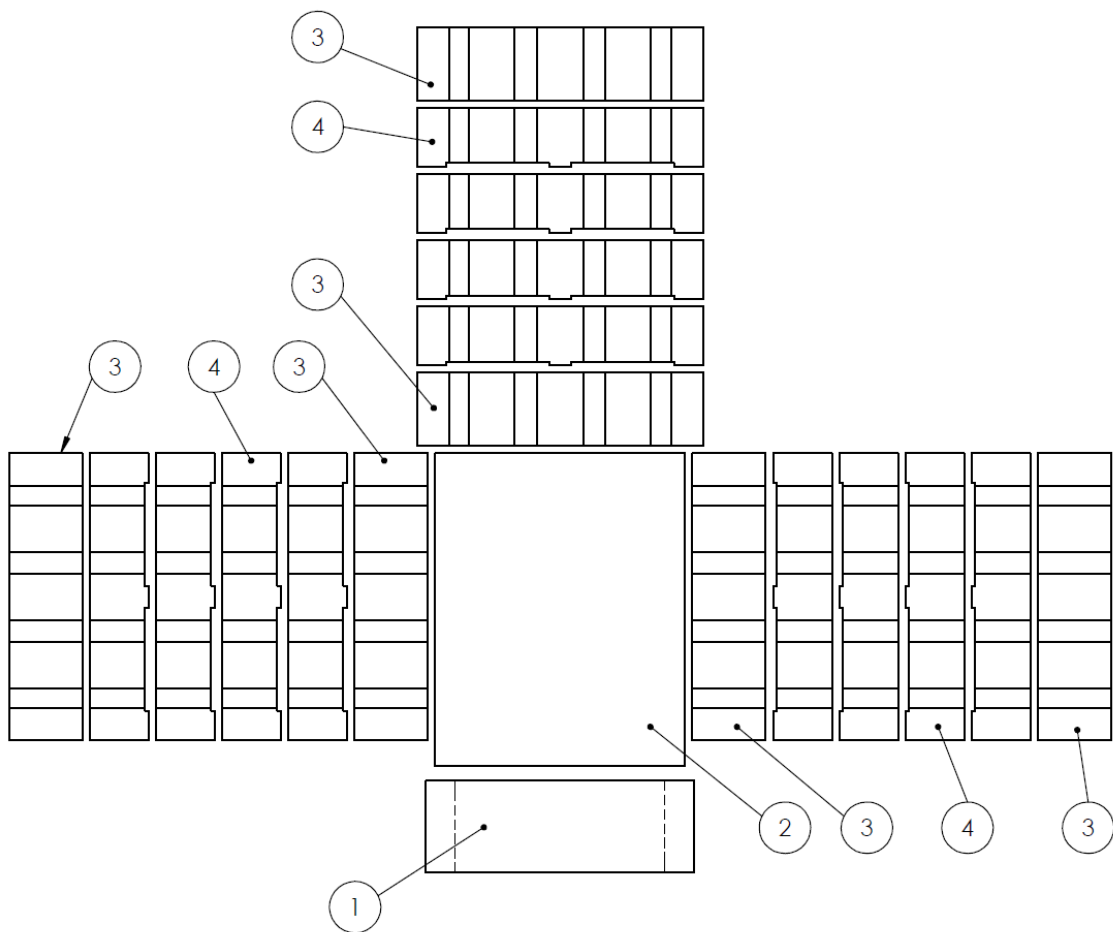
POS - NR.	BAUTEIL	MENGE
1	Bodenplatte	1
2	Seitenwandstein	8
3	Seitenwand Bodenstein	2
4	Rückwand Bodenstein	1
5	Rückwandstein	4
6	Frontstein	1

4.1.4. EUROTHERM 6D FP



POS - NR.	BAUTEIL	MENGE
1	Bodenplatte	1
2	Rückwandstein	5
3	Seitenwandstein	10

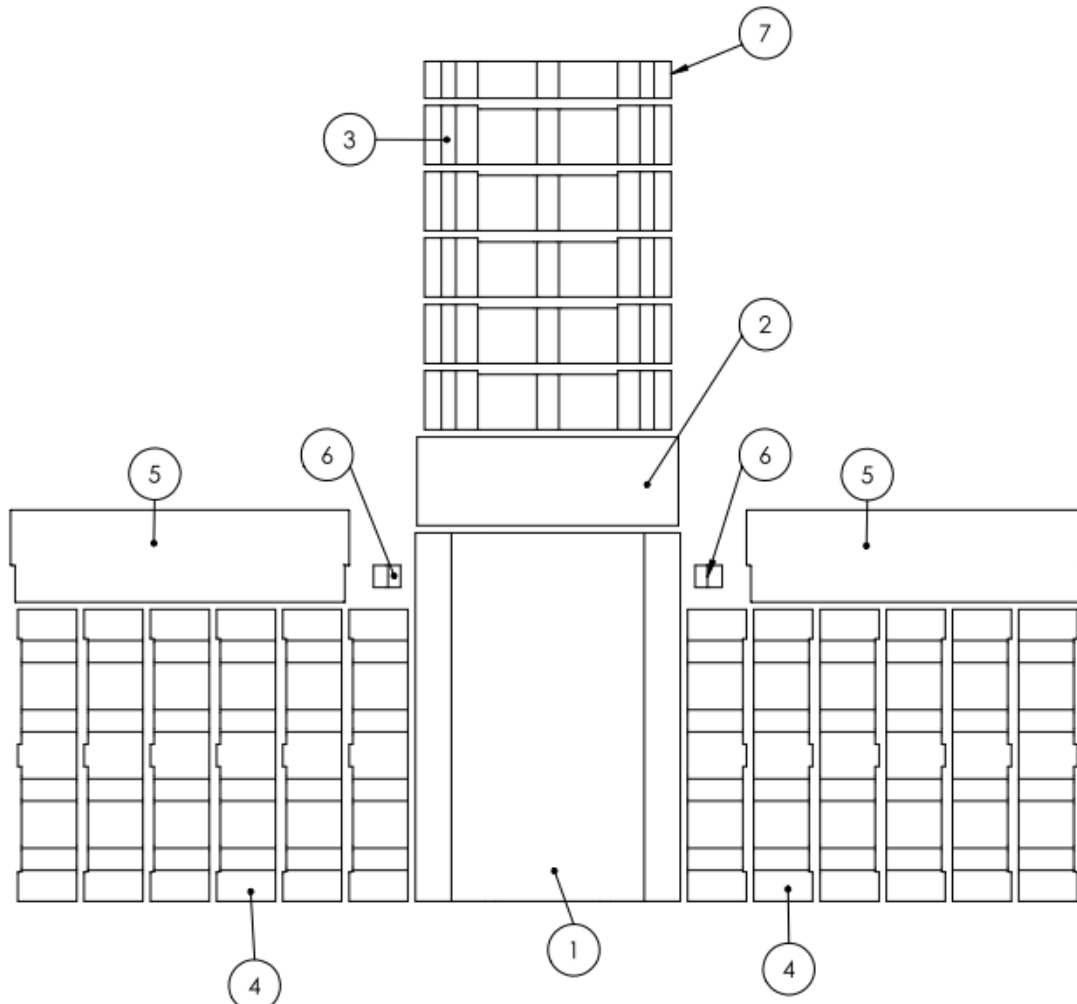
4.1.5. EUROTHERM 8-11 EV / FP



POS - NR.	BAUTEIL	MENGE
1	Frontstein	1
2	Bodenplatte	1
3	Seit und Rückwandstein hoch	6
4	Seit und Rückwandstein nieder	12

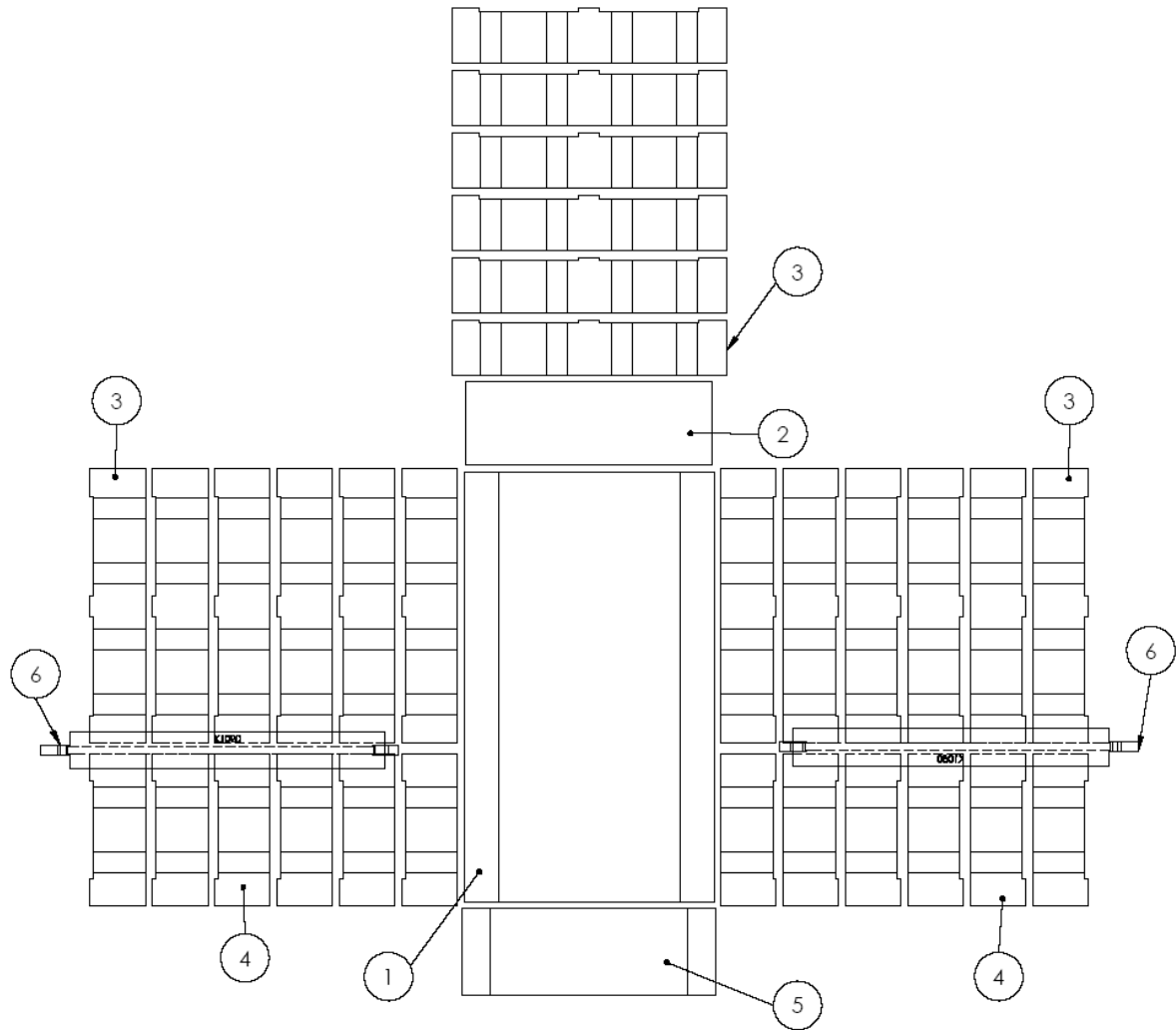
Entfällt bei Frontplattenversion

4.1.6 EUROTHERM 8D FP 500



POS - NR.	BAUTEIL	MENGE
1	Bodenplatte	1
2	Rückwandstein Boden	1
3	Rückwandstein	5
4	Seitenwandstein	12
5	Seitenwandzusatzstein	2
6	Schamottehaltewinkel	2
6	Rückwandstein oben	1

4.1.7. EUROTHERM 12 EV / FP



POS - NR.	BAUTEIL	MENGE
1	Bodenplatte	1
2	Rückwandstein Boden	1
3	Seit und Rückwandstein	18
4	Seitenwandstein vorne	12
5	Frontstein *	1
6	Schamotteleiste	2

* Entfällt bei Frontplattenversion

4.2. Austausch von Glasscheiben

Die Glasscheiben sind Vorort nur austauschbar, wenn es sich um geschraubte Glasscheiben handelt.

Dies trifft für folgende Modelle zu:

4.2.1. Türen für EUROTHERM Frontplattenversionen

Bezeichnung	Außenglas		Innenglas	
	Bezeichnung	Maße (mm)	Bezeichnung	Maße (mm)
4/A FP	ROBAX 17	253x217x4	ROBAX 17	253x217x4
6/A FP	ROBAX 1	217x202x4	ROBAX 1	/
8 - 12/A FP	ROBAX 3	285x187x4	ROBAX 3	/
6 - 12/A FP neu	ROBAX 20	360x253x4	ROBAX 20	360x253x4
6 - 12/A FP neu mit Verbundglaselement	ROBAX 35	357x253x5		

4.2.2. Türmodelle 35/52:

Bezeichnung	Außenglas		Innenglas	
	Bezeichnung	Maße (mm)	Bezeichnung	Maße (mm)
„Classic“ neu	ROBAX 13	424x267x4	ROBAX 13	424x267x4
„Classic“ alt	ROBAX 2	396x232x4	ROBAX 2	396x232x4
„Trend“	ROBAX 22/2	437x271x5	ROBAX 21	433x258x4
„Trend“ Gold	ROBAX 22/G	437x271x5	ROBAX 21	433x258x4
„Elegance“	ROBAX 21	433x258x4	ROBAX 21	433x258x4
„Elegance“ ab 2009 (Verbundglaselement)	ROBAX 36	428x253x20		
„Aurea“ *)	ROBAX 33	471x285x5	ROBAX 34	420x240x5

4.2.3. Türmodelle 47/52:

Bezeichnung	Außenglas		Innenglas	
	Bezeichnung	Maße (mm)	Bezeichnung	Maße (mm)
„Classic“	ROBAX 10	416x366x4	ROBAX 10	416x366x4
„Vario“	ROBAX 18	425x370x4	ROBAX 18	425x370x4
„Trend“ *)	ROBAX 25/2	436x385x5	ROBAX 26	435x373x4
„Trend Radius“ *)	ROBAX 23/2	401x441x4 R450	ROBAX 26	435x373x4
„Design“ *)	ROBAX 19/2	520x461x5	ROBAX 18	425x370x4
„Elegance“	ROBAX 18	425x370x4	ROBAX 18	425x370x4
„Elegance“ ab 2009 (Verbundglaselement)	ROBAX 38	425x362x20		
„G-Glastür“	ROBAX 15	366x270x4		
„Aurea“ *)	ROBAX 29	471x391x5	ROBAX 30	423x345x5
„EURO-CANTIN“	ROBAX 16	355x250x4		

*) Außenglas ist geklebt und somit nicht vorort austauschbar. In diesem Fall schicken Sie uns die komplette Tür zu, damit Sie fachgerecht repariert werden kann.

4.2.4. Speicherofen-Glastüren

Bezeichnung	Außenglas		Innenglas	
	Bezeichnung	Maße (mm)	Bezeichnung	Maße (mm)
KGT 33/27	ROBAX 5	215x155x4	ROBAX	/
KGT 34/29	ROBAX 5	215x155x4	ROBAX	/
KGT 35/27	ROBAX5	215x155x4	ROBAX	/
KGT 35,5/23,5	ROBAX 7	240x150x4	ROBAX	/
KGT 46/35	ROBAX 8	215x317x4	ROBAX	/

Es sind 4 Schrauben auf der Innenseite der Türe zu öffnen.

Vorsicht:

Da es sich um geschraubte Teile handelt, können die Gussrahmen und Scheiben herausfallen => Gegendruck ist notwendig.

Wenn es möglich ist, hängen Sie das Türblatt aus und legen Sie es auf eine ebene Fläche. Nun heben Sie den Gussrahmen und die Scheibe(n) vorsichtig aus dem Rahmen heraus. Bei doppelt verglasten Türen, ist ein Glasrahmen zwischen den einzelnen Scheiben. Defekte Scheibe auswechseln und die Scheiben wieder in den Rahmen einsetzen. Vorsichtig den Gussrahmen wieder in den Rahmen einsetzen und mit leichtem Druck anschrauben. Nicht zu fest anschrauben, da die Scheiben zu Bruch gehen können.

Empfehlung:

Kontrollieren Sie die Dichtschnüre am Türblatt und am Gussrahmen. Sollten diese bereits zu abgeflacht oder schwarz sein, tauschen Sie diese aus.

Handelt es sich um **geklebte** Scheiben, wie bei den Modellen „Trend“ und „Design“, dann ist jeweils nur die Innenscheibe selbständig austauschbar.

Sollte die Außenscheibe defekt sein, muss diese im Werk gewechselt werden.

5. Schlusswort

Stand der Anleitung: Donnerstag, 23. April 2015

Änderungen sind der Fa. Bernhard Kaschütz GmbH jederzeit vorbehalten.